Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1543/2026 der ÖDP im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt betreffend
Sanierung des Vogelhauses im Mainzer Stadtpark (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Was sind die Ursachen für den Schimmelbefall im kürzlich sanierten Vogelhaus? Liegt ein Gutachten vor und wird geprüft, ob Gewährleistungsansprüche bestehen?

Die von Ihnen angesprochene Sanierung des Vogelhauses ist schon rund 15 Jahre her. Hierbei wurde in erster Linie das Dach und die Heizung erneuert. Diese Arbeiten wurden komplett durch den Förderverein Schräge Vögel mit Fachfirmen und privaten Personen durchgeführt. Diese Arbeiten haben nichts mit der gesamten baulichen Situation des Vogelhauses und der nun entstandenen Schimmelbildung zu tun. Durch die für das Gebäude zuständige Gebäudewirtschaft Mainz wurde über eine Fachfirma Schimmelmessungen durchgeführt, die auch gutachterlich dokumentiert sind.

2. Wie sieht der Personalschlüssel für die Pflege der Tiere und des Geheges aus (Fachpersonal, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten)?

Für den Zoo Mainz inclusive Wildpark stehen insgesamt acht Mitarbeitende zur Verfügung. Davon sind 5 AK ausgebildete Zootierpfleger und drei langjährige erfahrene AK Auszubildende gibt es nicht, Schülerpraktikanten je nach Möglichkeiten.

3. Wie viele Stunden werden täglich und wöchentlich für Pflege und Betreuung der Tiere und des Umfeldes aufgewendet?

Für die Betreuung der Tiere werden je nach Arbeitsthematiken im Durchschnitt ca. acht Stunden aufgewendet (Reinigung der Gehege, Futterzubereitung, Begleitung Tierarzt, Untersuchungen etc.)

4. Welche Risiken bestehen durch den Schimmel für die Tiere? Gab es Erkrankungen, und wurden die Tiere tierärztlich untersucht?

Die in den Volieren nachgewiesenen Schimmelarten sind zum Teil für Mensch und Tier gesundheitsgefährdend. Sie können unter anderem Erkrankungen der Atemwege oder Erkrankungen bei immungeschwächten Menschen und Tieren hervorrufen. Zum Schutz der Tierpfleger:innen und der Tiere wird das Vogelhaus daher ab voraussichtlich Mitte/Ende November geschlossen.

5. Wo und wie werden die Tiere während der Schließung artgerecht untergebracht?

Es ist geplant, dass die Aras übergangsweise vom Zoo Worms aufgenommen und die restlichen Vögel in Volieren im Grün- und Umweltamt untergebracht werden.

6. Wie lange wird die Sanierung dauern, und mit welchen Kosten ist zu rechnen (inkl. Finanzierung?

Aktuell gibt es noch keinen Zeitplan, da für die Haushalte 2026 und 2027 keine Mittel für Planung und Bau zur Verfügung stehen. Ein durch die Gebäudewirtschaft Mainz beauftragtes Architektenbüro hat eine Machbarkeitsstudie samt Kostenschätzung in Höhe von rund 700.000 € erstellt.

7. Besteht hierbei eine neue Chance eine artgerechte Vogelhaltung betreff der gehaltenen ARAS in den viel zu klein gehaltenen vorhandenen Käfigen baulich zu verändern und anzupassen?

Aufgrund der Bauweise des Vogelhauses mit den tragenden Wänden werden keine großen Veränderungen der Gehegegrößen möglich sein. Daher muss eher die weitere Haltung von Vögel wie Aras im Vogelhaus kritisch beleuchtet werden.

Mainz, 29.10.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete